



Presseinformation

Wiesbaden, den 22. August 2012
Nr. 297

Integrationsminister Jörg-Uwe Hahn:

2,185 Millionen Euro

für benachteiligte Jugendliche

in der Wetterau

und im Landkreis Gießen

Als Schirmherr des XENOS-Projekts im Wetteraukreis und im Landkreis Gießen freute sich der stellvertretende Ministerpräsident und Integrationsminister Jörg-Uwe Hahn, dass das Bundesministerium für Arbeit auch die zweite Förderrunde des Projektes „XENOS-Verbund Hessen“ des Wetteraukreises im Rahmen des Bundesprogramms „XENOS– Integration und Vielfalt“ in Höhe von rund 2,185 Millionen Euro für den Zeitraum 2012-2014 bewilligt hat.

XENOS steht für Toleranz, Weltoffenheit und zivilgesellschaftliches Engagement“, sagte Integrationsminister Jörg-Uwe Hahn: „Der Programmbereich „XENOS – Integration und Vielfalt“ verfolgt das Ziel, Diskriminierung beim Zugang in Ausbildung und Arbeit

abzubauen sowie kulturelle Vielfalt in der Arbeitswelt zu stärken. Und das ist nicht nur für die EU, den Bund und den Wetteraukreis, sondern auch für ganz Hessen ein wichtiges Ziel.“

Programm-Zielgruppen seien insbesondere benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Migrationshintergrund. „Auch deshalb habe ich sehr gerne die Schirmherrschaft für das XENOS-Projekt des Wetteraukreises übernommen. Denn aus meiner Sicht ist es besonders wichtig, gerade benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene beim Einstieg in den Arbeitsmarkt und bei der Integration in die Gesellschaft nachhaltig zu unterstützen.“

„Jetzt können z. B. auch Schulen des Landkreises Gießen an den bisherigen Erfahrungen der Wetterauer Schulen teilhaben“, berichtete Integrationsminister Jörg-Uwe Hahn: „Und es können die Kontakte zur Gießener Universität und den Lehrerfortbildungsseminaren intensiviert werden. Möglicherweise können in den nächsten drei Jahren noch weitere Institutionen und auch Unternehmen gewonnen und eingebunden werden. Aber auch tragfähige Netzwerke, die durch XENOS erst möglich wurden, müssen gepflegt werden.“

„Wir wollen auch jungen Menschen mit Migrationshintergrund weiterhin etwas an die Hand geben, damit sie besseren Zugang finden zur hiesigen Gesellschaft und zum Arbeitsmarkt, dass sie die deutsche Sprache trainieren, dass sie Lesen und Schreiben üben können. Wir wollen – ohne Rücksicht auf Nationalität, Religion oder Herkunft - weniger leistungsstarken Schülerinnen und Schülern Brücken in eine sichere Zukunft bauen“, so Integrationsminister Jörg-Uwe Hahn, der auch Landtagsabgeordneter für die Wetterau ist.

„Auch aus diesem Grund übernimmt das Amt für Lehrerfortbildung weiterhin die unerlässlichen unterstützenden Maßnahmen im Bereich Lehreraus-, -fort- und -weiterbildung. Denn die interkulturelle Öffnung der Institutionen funktioniert nur über die Menschen. Ihnen – hier z. B. den Lehrerinnen und Lehrern - müssen wir entsprechendes Rüstzeug mitgeben! Es dient der Professionalisierung und

Nachhaltigkeit. Dieses ganze Engagement lohnt sich, denn es festigt das Selbstbewusstsein der jungen Generation einerseits und den Zusammenhalt und die Öffnung der Gesellschaft andererseits.“

Zum Hintergrund:

XENOS ist Teil des Nationalen Aktionsplans Integration der Bundesregierung und wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Das Bundesprogramm XENOS integriert Aktivitäten gegen Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus in arbeitsmarktbezogene Maßnahmen an der Schnittstelle zwischen (Berufs-)Schule, Ausbildung und Arbeitswelt. XENOS wird in drei Programmschwerpunkte aufgeteilt:

XENOS - Integration und Vielfalt

XENOS - Arbeitsmarktliche Unterstützung für Bleibeberechtigte und Flüchtlinge

XENOS - Ausstieg zum Einstieg (Sonderprogramm)

Das Projekt XENOS-Verbund Hessen des Wetteraukreises wird aus dem Bereich „XENOS - Integration und Vielfalt“ unterstützt.

Der besondere Fokus der 2. Förderrunde „XENOS - Integration und Vielfalt“ liegt darauf, den Zugang von benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit und ohne Migrationshintergrund zu Ausbildung und Beschäftigung durch den Abbau arbeitsmarktbezogener Diskriminierung zu verbessern. Damit sollen die Integration in den Arbeitsmarkt und die gesellschaftliche Partizipation und Teilhabe unterstützt sowie die kulturelle Vielfalt in der Gesellschaft gefördert werden.

Der stellvertretende Ministerpräsident und Integrationsminister Jörg-Uwe Hahn hat für das Projekt „XENOS“ in der Wetterau im vergangenen Jahr die Schirmherrschaft übernommen.

Am 26.08.2011 hat Herr Minister an NachSchule Wetterau e.V. in Butzbach einen Zuwendungsbescheid aus Lotto-Mittel i. H. v. 5.000 Euro als Zuschuss für die

Einrichtung eines mobilen Medienzentrums anlässlich des XENOS-Projektes „Integration und Vielfalt“ in der Wetterau persönlich übergeben. Durch dieses Medienzentrum soll die Projektarbeit im Rahmen von XENOS effektiver gestaltet werden, um schulumüde Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund im Umgang mit Medien zu unterstützen und damit Lehrkräfte mit Hilfe des neuen Equipments neue individualisierte Lerneinheiten erstellen können.

Der Zuwendungsbescheid des BMAS i. H. v. 2.185.816,66 € vom 27.07.2012 betr. Projekt „XENOS–Verbund Hessen im Wetteraukreis aus dem Förderprogramm XENOS II für den Förderzeitraum **2012-2014** ist dem Wetteraukreis nunmehr zugegangen.

Die Bewilligungssumme setzt sich zusammen aus:

BMAS: 733.950,11 €

ESF: 1.451.866,55 €

Darüber hinaus sind Mittel des Landes über die staatlichen Schulämter zur Projektfinanzierung für die drei Jahre eingeplant.

Zum Projekt „XENOS-Verbund Hessen“:

Am „XENOS-Verbund Hessen“ nehmen teil:

- Der Wetteraukreis,
- Landkreis Gießen,
- das Amt für Lehrerbildung (AfL),
- die NachSchule Wetterau e. V.,
- POWER e.V.

Im Wetteraukreis nehmen inzwischen drei berufliche und sieben allgemeinbildende Haupt- und Realschulen teil.

Im Landkreis Gießen nehmen eine berufliche und fünf allgemeinbildende Schulen teil. Das Amt für Lehrerbildung übernimmt weiterhin die unterstützenden Maßnahmen im Bereich Lehreraus-, -fort- und -weiterbildung.

Von der ersten XENOS Maßnahme der vergangenen drei Jahre partizipierten ca. 3.500 Personen. Diese Anzahl wird bei der 2. Förderrunde mindestens genauso hoch sein.

Im Mittelpunkt der XENOS-Aktivitäten steht:

- Die Unterstützung von schulumüden Jugendlichen vor allem mit Migrationshintergrund,
- Der erfolgreiche Übergang von der Schule in den Beruf,
- Aktivitäten zur Demokratiebildung, gegen Gewalt, gegen Fremdenfeindlichkeit, gegen Rassismus und Antisemitismus. Dazu finden in den Schulen zahlreiche Workshops statt, in deren Mittelpunkt die Handlungs- und Projektorientierung steht. Es werden aber auch leistungssteigernde Kurse in den Regelfächern durchgeführt. Die Kooperation mit den beruflichen Schulen hat bei XENOS eine hohe Priorität. So finden dort Projektstage und Projektwochen statt, an denen Lehrkräfte und Schüler/innen der Projektschulen berufsorientierende Kurse wahrnehmen; in den Bereichen Altenpflege und Erzieherin werden diese Angebote von externen Referenten durchgeführt.

Die Gerätschaften des mobilen Medienzentrums kommen bei folgenden Punkten zum Einsatz:

- Mit Unterstützung des Amts für Lehrerbildung werden Lehr- und Arbeitsmaterialien für die Schulen entwickelt, so beispielsweise Materialien zum „Klassenrat“.
- Erstellung von Arbeitsmaterialien an Schulen, die in den Schulflyern, Newslettern und Schulzeitungen ihre Verwendung finden.
- Einsatz in der AfL-Aus- und -Fortbildung.
- Dokumentationen der Workshops.

Das AfL unterstützt Veranstaltungen der Arbeitsgemeinschaft der Direktorinnen und Direktoren und Seminarleitungen an beruflichen Schulen in Hessen.